

NOMINIERUNGSKRITERIEN DES BUND DEUTSCHER RADFAHRER ZUR TEILNAHME AN DEN OLYMPISCHEN SPIELEN IN PEKING 2008 FÜR DEN BEREICH BAHN KURZZEIT MÄNNER

Für die Olympischen Spiele in Peking können für die Disziplinen im Bahn Kurzzzeitbereich Männer max. 5 Sportler nominiert werden, die folgende Wettbewerbe bestreiten müssen:

- Sprint max. 2 Startplätze
- Keirin max. 2 Startplätze
- Team Sprint max. 1 Startplatz (Mannschaft)

internationaler Qualifikationsweg

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele erfolgt auf Grund der Ergebnisse der WM 2008 in Manchester, der Ergebnisse des WC 2007/08 sowie der UCI-Weltrangliste 2007/2008:

WM-Manchester (26.-30.03.2008): **Platz 1** (alle Disziplinen, **persönliches Startrecht**)

WC 2007/08 **Platz 1** (alle Disziplinen, **persönliches Startrecht**)

Nationen-WRL (Stand: 30.03.2008): **Platz 1-10 im Teamsprint** (1 Startplatz im Team-Sprint, Sprint, Keirin)

Platz 1-5 im Sprint (ein Startplatz im Sprint*)

Platz 1-9 im Keirin (ein Startplatz im Keirin*)

*Sollten mehr als 2 Sportler einer Nation unter diesen Sportlern sein, rückt die nächstplatzierte Nation nach.

nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 13.03.2007 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Peking 2008. (siehe Anlage)

Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfe

und zur Bildung des erweiterten Olympiakaders

- DM Bahn in Berlin 22. - 26.08.07
- WC-Rennen Sydney 30.11. – 02.12.07
Peking 07. - 09.12.07
Los Angeles 18. - 20.01.08
Kopenhagen 15. - 17.02.08
- Weltmeisterschaften Manchester 27. - 30.03.08

Qualifikationsnormen für den erweiterten Olympiakader

Sprint:

200m fl.	Zeitnorm 10,35 Sek. bis einschließlich WM Manchester 2008
DM	Platz 1 – 3 (für WC Qualifikation)
WC	1x Platz 1 – 6 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 8 <u>und</u> Trainerurteil

Keirin:

200m fl.	Zeitnorm 10,40 Sek. bis einschließlich WM Manchester 2008
WC	1x Platz 1 – 6 <u>oder</u>
WM	Platz 1 – 6 <u>und</u> Trainerurteil

Team Sprint:

200m fliegend	Zeitnorm 10,40 Sek. bis einschließlich WM Manchester 2008 <u>oder</u>
250m stehend	Zeitnorm 17,90 Sek. bis einschließlich WM Manchester 2008 <u>und</u> Trainerurteil

Die Starter im Team Sprint werden bis auf den Anfänger aus den Einzeldisziplinen benannt.

Trainerurteil:

Erreichen mehr Sportler die vorgegebene nationale Qualifikationsnorm als Startplätze bei den Olympischen Spielen zur Verfügung stehen, fließt das Trainerurteil / die Trainereinschätzung unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Ergebnisse, sowie der jeweiligen technischen und taktischen Möglichkeiten der zu nominierenden Sportler nach Gesamtabstimmung mit dem Leistungssportdirektor in den Olympia-Nominierungsvorschlag an das BDR Präsidium ein. Sollten von den Sportlern die nationale Qualifikationsnorm nicht erreicht werden, kann in begründeten Ausnahmefällen eine Einzelfallentscheidung durch das BDR Präsidium erfolgen.

Nach der DM-Bahn (22.-26.08.07) erfolgt die Vornominierung der Sportler für die Weltcups*.

* Dabei ist zu berücksichtigen, dass immer nur 2 Athleten im Sprint eingesetzt werden können und deshalb die Punktzahlen zur Erreichung eines Startplatzes bei der WM im Vordergrund stehen müssen.

Die Nominierung des erweiterten WM-Kaders Männer Kurzzeit erfolgt nach dem Weltcup Los Angeles (18.01. – 20.01.2008).

Nach den Weltmeisterschaften Bahn in Manchester schlägt der Bundestrainer in Abstimmung mit dem Leistungssportdirektor unter Berücksichtigung der Qualifikationsnormen die max. 5 Starter für die Olympischen Spiele dem BDR Präsidium als Nominierungsvorschlag für das DOSB Präsidium vor.

Vornominierung:

Das BDR Präsidium behält sich vor, Aufgrund ihrer guten Vorleistungen die Sportler Stefan Nimke, Robert Förstmann und Maximilian Levy bei Nichterfüllung der Qualifikationsnormen eine weitere Möglichkeit der Normerfüllung einzuräumen.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Das eigenständige Erreichen von Quoten-/Startplätzen (persönlicher Startplatz) gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor, in Abstimmung mit dem zuständigen Bundestrainer.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 durch Krankheit / Verletzung von Sportlern gefährdet ist, kann die Mannschaft / der Sportler zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung von Sportlern vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR-Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR-Präsidium unterbreitet einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium.

BDR Präsidium

29. August 2007